

**Der Interreligiöse Dialog** wurde in Israel in den späten 1950er Jahren von einer kleinen Gruppe von Visionären, unter ihnen Martin Buber, begründet. Mehr als 40 Jahre später sahen wir, dass sich trotz umfangreicher interreligiöser Aktivitäten nur eine sehr kleine Anzahl von Menschen ernsthaft mit interreligiösem Dialog beschäftigt. Deshalb war es unbedingt notwendig, die bestehenden Bemühungen zu erweitern, um damit mehr Menschen für dieses Thema gewinnen zu können und interaktive Modelle in den Prozess des Dialoges einzubinden, welche eine wirkliche und dauerhafte Änderung der Einstellung der TeilnehmerInnen bewirken sollen.

Im Sommer 2001 schloss sich eine Gruppe langjähriger AktivistInnen zur Interfaith Encounter Association (IEA) zusammen. Unsere **Vision** ist eine Gesellschaft, in der das „Anderssein“ des/der Anderen nicht nur toleriert, sondern wirklich verstanden und respektiert wird. Die IEA setzte sich folgende **Prinzipien und Ziele**: gleichberechtigtes Dasein aller Religionen; Gleichberechtigung der Geschlechter; Wohlwollen zwischen Menschen verschiedenen Glaubens, Altersgruppen und sozialer Schichten; Respekt quer durch religiös-säkulare und politische Spektren; Anwerbung neuer Mitglieder durch engagierte AktivistInnen; Umsetzung von interaktiven Programmen, wie Seminaren und Arbeitsgruppen, welche die Ansichten und Standpunkte effektiv ändern sollen; fortwährende Entwicklung von neuen, effektiveren Methoden der Begegnung; laufende Evaluierung unserer Strategien und Programme.

Die IEA bemüht sich, echte und dauerhafte Koexistenz durch interaktiven Dialog zu fördern. Wir glauben, dass Religion nicht die Ursache des Problems ist, sondern dass Religion zur Lösung der Konflikte in der Region beitragen kann und soll. Wir wollen nicht Menschen mit verschiedenen Traditionen in eine undifferenzierte Gruppe zusammenfassen, sondern ein Forum zur Verfügung zu stellen, an der alle in Sicherheit und

Unbeschwertheit sitzen können, während sie voll und ganz sie selbst bleiben können.

Die IEA hat mehr als 8.000 UnterstützerInnen aus allen Gesellschaftsschichten in ganz Israel. Zusätzlich kooperiert die IEA mit sieben Palästinensischen Organisationen in den Palästinensischen Autonomiegebieten. Im Nahen Osten spielt die IEA eine wichtige Rolle im „Middle East Abrahamic Forum“, zusammen mit Gruppen aus Ägypten, dem Iran, Jordanien, dem Libanon, den Palästinensischen Autonomiegebieten, Tunesien und der Türkei.

### Ein Teil unserer Projekte:

- **Weekend Retreats**

Bis zu 80 TeilnehmerInnen aus allen Glaubensrichtungen treffen sich zu einem zweitägigen, intensiven und persönlichen Dialog. Die meiste Zeit verbringen sie in kleinen Gruppen, wo sie ihre Ansichten zu den religiösen Aspekten aktueller



Themen ausdrücken und die Anderer anhören können, wobei polarisierende politische Debatten vermieden

werden sollen. Durch eine intensive und persönliche Interaktion sollen sie sich begegnen und lernen den/die Andere/n zu verstehen und zu respektieren. Diese Treffen wurden geschaffen, um Anregungen zum Aufbau einer Gemeinschaft zu schaffen.

- **Interreligiöse Treffen**

Diese-einem Thema gewidmeten Treffen-beginnen normalerweise mit einer kurzen Präsentation, welcher eine gemeinsame Besprechung und Diskussion über Ansichten, Praktiken und religiöse Texte einer bestimmten Glaubensrichtung folgt. Interreligiöse Bildung dient als Mittel zur Schaffung von Verständnis, Akzeptanz und Respekt für-

einander und zur Stärkung des Bewusstseins für die eigene Religion. Die meisten dieser Treffen werden von zahlreichen lokalen Gruppen im ganzen Land organisiert, von Obergaliläa bis Eilat. Diese Gruppen entwickelten sich zu „Mini-Gemeinschaften“, die eine harmonische Koexistenz praktizieren, welche die Einzigartigkeit jeder Gruppe respektiert. Diese dienen als Modell für eine größere Gemeinschaft, um mit deren Hilfe die gewünschten gemeindeübergreifenden Verbindungen zu entwickeln.

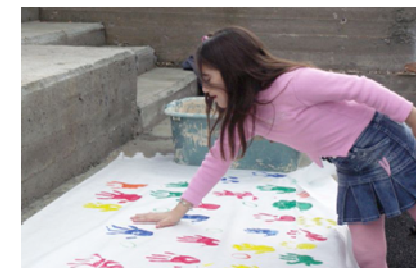
- **Women's Interfaith Encounter (WIE)**

Muslimische, christliche, drusische und jüdische Frauen diskutieren über Themen, die sie betreffen, aus dem Standpunkt der verschiedenen Religionen. Der Dialog soll Frauen stärken und sie dazu ermutigen, ihre gemeinsamen Werte und Probleme zu erkennen. Mit monatlichen Treffen, gemeinsamen religiösen Feiern und Konferenzen schafft die WIE einen Raum des Vertrauens, der Harmonie und der gegenseitigen Hilfe in schwierigen Situationen.



- **Youth Interfaith Encounter (YIE)**

Ähnlich wie die WIE richtet sich die YIE an Jugendliche, um ihnen Raum für ihre Dynamik zu bieten und um sie zu stärken, damit sie auch am Prozess des interreligiösen Dialoges teilnehmen können und ihre eigene Meinung einbringen können. Momentan haben wir Gruppen in Jerusalem und Tel Aviv. Weitere Gruppen sind in Haifa, Be'er Sheba und in anderen Städten geplant.



• **Israelisch-Palästinensischer Dialog**

Wir organisieren regelmäßige interreligiöse Treffen und Konferenzen in Kooperation mit Palästinensischen Organisationen, mit dem Ziel, Frieden zwischen diesen Nationen auf einer



zwischenmenschlichen Ebene zu stiften. Weil wir einen inter-religiösen, nicht-politischen Ansatz wählen, können wir für diesen Prozess Menschen aus allen Teilen des politischen Spektrums und deren Umgebung gewinnen. Dadurch entstehen tiefe und beständige Beziehungen zwischen ihnen.

• **The Middle East Abrahamic Forum**

Ist ein Forum aus Personen und Gruppen der Abrahamitischen Religionen im Nahen Osten, welches interkulturelle Verständigung und gegenseitigen Respekt als starkes Mittel zum Aufbau eines dauerhaften Friedens im Nahen Osten fördern soll. Das Forum veranstaltet eine jährliche Konferenz, an der sich Muslime, Juden, Christen und Drusen beteiligen und ihre gemeinsame Arbeit zur Unterstützung von Akzeptanz und Koexistenz in und zwischen diesen Gruppen planen und weitere regionale Programme fördern.

**Newsletter:**

Wenn Sie regelmässige Informationen über unsere Aktivitäten in Englischer Sprache erhalten möchten, senden Sie bitte eine Lernnachricht an:

[iea-reports-subscribe@yahoogroups.com](mailto:iea-reports-subscribe@yahoogroups.com)

**Unsere Mission:**

*Die "Interfaith Encounter Association" engagiert sich in der Förderung von Koexistenz und Frieden im Heiligen Land und im Nahen Osten durch interkulturelle Bildung und inter-religiösen Dialog. Wir glauben, dass Religion nicht die Ursache des Problems ist, sondern zur Lösung der Konflikte in der Region beitragen kann und soll. Wir wollen nicht Menschen mit verschiedenen Traditionen in eine undifferenzierte Gruppe zusammenfassen, sondern ein Forum zur Verfügung zu stellen, an der alle in Sicherheit und Unbeschwertheit sitzen können, während sie voll und ganz sie selbst bleiben können.*

**Unterstützen Sie uns...**

**Möglichkeiten:**

- UnterstützerIn 45€
- Sponsor 150€  
(Name wird im Jahresbericht erwähnt)
- Gönner 500€  
(Name wird am Beginn des Jahresberichtes erwähnt)

**... und senden Sie uns einen Scheck an:**

"INTERFAITH ENCOUNTER ASSOCIATION"  
12/34 Ha'arazim Street, P.O.Box 3814, Jerusalem  
91037, Israel

Oder spenden Sie online über unsere Website:  
[www.interfaith-encounter.org](http://www.interfaith-encounter.org)



אגודת המפגש הבין דתי (ע"ר) جمعية اللقاء بين الديانات  
INTERFAITH ENCOUNTER ASSOCIATION

# THE INTERFAITH ENCOUNTER ASSOCIATION

Tel: +972-2-6510520

Fax: +972-2-6510557

E-mail: [office@interfaith-encounter.org](mailto:office@interfaith-encounter.org)

Address: 12/34 Ha'arazim Street,  
P.O.Box 3814, Jerusalem 91037, Israel

[www.interfaith-encounter.org](http://www.interfaith-encounter.org)